

Beteiligte Jugendringe

Kreisjugendring Böblingen
Kreisjugendring Göppingen
Kreisjugendring Rems-Murr
Stadtjugendring Esslingen
Stadtjugendring Herrenberg
Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen
Stadtjugendring Stuttgart
Stadtjugendring Sindelfingen

Kontakt

kontakt@petermartinthomas.de
www.innovationsringe.de

Analogietechnik

Empfohlene Teilnehmer: 1 bis 10 Teilnehmer

Dauer ca. 10 bis 90 Minuten

Bei der Analogie-Technik wird mithilfe von Analogien die Betrachtungsweise auf das Thema verändert, um neue Ideen zu entwickeln. Dazu werden Parallelen zu strukturell ähnlichen Dingen des täglichen Lebens ausgenutzt. Man geht davon aus, dass sich Erkenntnisse bei der Betrachtung analoger Situationen auf das ursprüngliche Thema rückübertragen lassen.

Eignung

Die Analogietechnik ist eine Methode zur Ideenfindung, die Merkmale (Eigenschaften, Attribute) der Aufgabenstellung beziehungsweise des Themas benutzt, um verwandte Situationen aufzudecken. Besonders hilfreich ist die Methode bei Produktinnovationen, Design-Innovationen, Service-Innovationen und Technologie-Innovationen

Material

- Arbeitsblatt

Durchführung

Bei den Analogie-Techniken wird zunächst eine passende Analogie für das Thema bzw. die Idee oder Frage gesucht. Anschließend wird die Analogie analysiert. Dadurch, dass das Problem in einen anderen Bereich verschoben wird, können sich ganz andere und völlig neue Lösungsansätze ergeben als im Ursprungsbereich. Die gewonnenen Ansatzpunkte können die nachfolgende Ideenproduktion in neue Richtungen lenken. Die Ansatzpunkte, die während der Analyse der Analogie gefunden wurden, werden auf das ursprüngliche Thema zurückübertragen. Dort können sie helfen, aus gewohnten Denkstrukturen auszubrechen oder sogar direkt als Lösungsansätze dienen.

Bildung von Analogien: Zur Bildung einer Analogie wählt man ein Merkmal des Thema oder der Frage. Die Analogien sind dann andere »Inhaber« (zum Beispiel Dinge, Personen oder Organisationen) die dieses Merkmal ebenfalls besitzen.

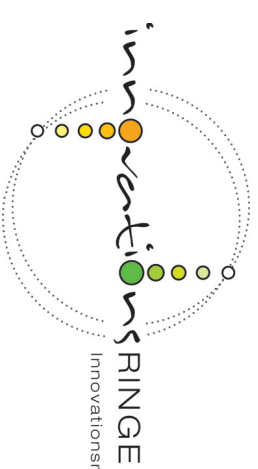
1. Ein Merkmal des vorhandenen Systems wählen.
2. Weitere Inhaber dieses ausgewählten Merkmals sammeln.
3. Die Aufgabenstellung aus der Sicht dieser Inhaber lösen.
4. Die so gefundenen Lösungen auf die Aufgabenstellung übertragen.

Beispiel Neue Marketingideen für ein Einkaufszentrum

1. Was ist ein Merkmal eines Einkaufszentrums? Antwort: Ein Einkaufszentrum hat viele Gänge und Räume.
2. Wo gibt es sonst viele Gänge und Räume? Antwort: In einem Museum oder in einer Galerie.
3. Was wird den Menschen dort angeboten? Antwort: Kunst, Bilder und Skulpturen.
4. Wie können wir diese Lösung auf unsere Aufgabe übertragen? Antwort: Wir könnten im Einkaufszentrum die Gänge nutzen, um Bilder von Künstlern der Region oder von Kindern der örtlichen Schule auszustellen.

Quelle

vgl. Aerssen, Benno van: Revolutionäres Innovationsmanagement. München: mi-Wirtschaftsbuch, 2009, S. 148ff



Innovationsmanagement Jugendarbeit

Arbeitsblatt: Analogietechnik

Target:

<p>Vorgehensweise</p>	<p>1. Merkmal des vorhandenen Systems</p>	<p>2. Weitere Inhaber dieses Merkmals sammeln</p>	<p>3. Die Aufgabenstellung aus Sicht dieser Inhaber lösen</p>	<p>4. Die so gefundenen Lösungen auf das Target übertragen</p>
<p>Beispiel einer Analogiekette: Target: Event-Ideen für unseren Supermarkt suchen</p>	<p>Frage: Was ist ein Merkmal eines Supermarktes Antwort: Ein Supermarkt hat ganz lange Wände</p>	<p>Frage: Wo gibt es sonst noch ganz lange Wände? Antwort: In einer Kunstgalerie</p>	<p>Frage: Was wird dort den Menschen angeboten? Antwort: Bilder und Skulpturen</p>	<p>Frage: Wie können wir diese Lösungen auf unsere Aufgabe übertragen? Antwort: Wir könnten die Wände nutzen, um Bilder von Künstlern der Region oder von Kindern der örtlichen Schule auszustellen</p>

Kontakt

kontakt@petermarinthomas.de
www.innovationsringe.de

Kreisjugendring Böblingen
Kreisjugendring Göppingen
Kreisjugendring Rems-Murr
Stadtjugendring Esslingen
Stadtjugendring Herrenberg
Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen
Stadtjugendring Stuttgart
Stadtjugendring Sindelfingen